



# Fricktal Regio Planungsverband

---

Auszug aus dem Protokoll des Fricktal Regio Planungsverbandes vom 10. Dezember 2020

---

## **Stellungnahme zum Antrag des Gemeinderates Wittnau bzgl. Einsatz des Fricktal Regio Planungsverbandes im Bereich Gesundheitswesen**

---

### **Sachverhalt**

Der Gemeinderat Wittnau erachtet es als wichtig, dass sich der Fricktal Regio Planungsverband vor allem im Bereich Gesundheitswesen mehr einsetzt so wie es das Leitbild vorsieht. Die Gesundheitskosten steigen unaufhaltsam. Kantons-, Gemeinde- und Privatbudgets sind davon stark betroffen. Der Gemeinderat beantragt, dass die Angebote im Fricktal besser koordiniert werden, die Zusammenarbeit gefördert wird und unnötige Strukturen und Infrastrukturen verkauft oder umgenutzt werden. Es sollen Strategien zu folgenden Themen erarbeitet werden:

- Geografische Konzentration des Spitalangebotes im Fricktal
- Koordination der Langzeitpflege ambulant vor stationär, Spitex und Pflegeheime
- Gründung von Hausärztezentren
- Wohnen im Alter mit Betreuungsangeboten
- Konzentration der 24 Stunden Notfallaufnahme auf einen Standort

### **Erwägungen**

Aus regionaler Sicht ist es für den Planungsverband Fricktal Regio von grosser Bedeutung, dass eine gute Gesundheitsversorgung im Fricktal gewährleistet ist. Grundsätzlich engagiert sich der Fricktal Regio Planungsverband dort, wo es sich um eine Aufgabe der Gemeinde handelt.

Dies trifft bei der Koordination der Langzeitpflege (ambulant vor stationär, Spitex und Pflegeheime) zu. Gemäss Pflegegesetz § 11 sind die Gemeinden zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Gemäss § 16 der Pflegeverordnung gehört jede Gemeinde für die Bedarfsberechnung und die Angebotsplanung im Langzeitbereich einer Regionalplanungsgruppe an.

Im Jahr 2009 hat die Firma Metron Raumentwicklung AG die „Bestandsaufnahme Langzeitpflege und Betreuung“ für den Bezirk Rheinfelden erstellt. Eine wichtige Erkenntnis daraus war, dass die Dienstleistungen in der ambulanten und stationären Pflege in Versorgungsregionen koordiniert werden sollten.

Im Jahr 2010 haben die Mitgliedsgemeinden von Fricktal Regio ihrem Planungsverband folgenden Auftrag erteilt:

- mit Einbezug des Gesundheitszentrums Fricktal ein Projekt für die Bedarfsplanung Langzeitpflege und Betreuung mit folgenden Inhalten zu starten:
  - Planung der idealen Versorgungsregion(en) im Fricktal
  - Planung der Pflegeplätze (Wo? Wie viele? Wie organisiert?)
  - Planung der ambulanten Betreuung (Struktur Spitex, Organisation)

Zur Bearbeitung dieses Auftrags wurde eine Arbeitsgruppe beauftragt. Es wurde ein Gesamtkonzept für die Bedarfsplanung der Pflegebetten im Fricktal erarbeitet, welches im Jahr 2012 vom Kanton Aargau genehmigt wurde. Dieses Konzept wird seit her alle drei Jahre überarbeitet (rollende Planung). Die Arbeitsgruppe und die Betreiber der Fricktaler Leistungserbringer im Bereich Langzeitpflege treffen sich jährlich zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Der Planungsverband Fricktal Regio hat im Auftrag der damals 35 Mitgliedsgemeinden die Vision „Eine Spitex Fricktal“ entwickelt. Die Vision zielt darauf ab, mit einer grossen und leistungsfähigen Spitex-Organisation die Grundvoraussetzung zu schaffen, dass die Menschen im Alter so lange wie möglich zu Hause leben können und damit den Druck auf den Bau zusätzlicher Heimplätze zu reduzieren.

Sieben der elf Fricktaler Spitex-Organisationen haben die Spitex Fricktal AG gegründet, welche per 1. Januar 2014 ihre Tätigkeit aufnahm. Diese sieben Organisationen repräsentieren rund 50'000 Einwohner oder 75 % der Fricktaler Bevölkerung. Ganz im Sinne der kantonalen Strategie „ambulant vor stationär“ und dem Bedürfnis der älteren Bevölkerung legte das Fricktal damit die Basis für einen Ausbau der Spitex-Dienstleistungen.

Die Spitalplanung hingegen ist Aufgabe des Kantons, die Planung der Spitalstandorte ist Aufgabe des Gesundheitszentrums Fricktal. Ein regelmässiger Austausch zwischen dem Planungsverband und dem Gesundheitszentrum Fricktal findet statt.

Die Gründung von Hausärztezentren ist Aufgabe der freien Wirtschaft. Bzgl. der Gründung von Hausärztezentren sind wir informiert, dass das Gesundheitszentrum Fricktal bereits Ärztezentren geschaffen hat und auch künftig bei geeigneten Voraussetzungen Praxen schaffen möchte. Eine Konzentration der 24 Stunden Notfallaufnahme auf einen Standort in Rheinfeldern würde für die Hausärzte im oberen Fricktal eine Mehrbelastung an den Wochenenden bedeuten. Das wäre ein wesentlicher Nachteil für die Ansiedlung neuer Hausärzte in der ländlichen Region.

Die Schaffung von altersgerechten Wohnungen wird durch den freien Markt abgedeckt. Private Investoren, Stiftungen oder Vereine haben bereits altersgerechte Wohnungen in den Fricktaler Gemeinden verwirklicht. Teilweise werden aber auch Betreuungsangebote durch die Fricktaler Pflegeheime angeboten.

Der Fricktal Regio Planungsverband wird die ihm übertragene Aufgabe im Bereich Langzeitpflege weiterführen. Weitere Massnahmen/Strategien erachtet er als nicht notwendig.

**Beschluss**

Der Vorstand beschliesst gemäss den Erwägungen und unterbreitet den Beschluss den Abgeordneten an der AGV am 28. Mai 2021.

Laufenburg, 10. Dezember 2020

**FRICKTAL REGIO PLANUNGSVERBAND**



Christian Fricker, Präsident



Franco Mazzi, Ressort Gesundheit

Protokollauszug per Mail an

Gemeinde Wittnau